

Tipps und Tricks zur Lärminderung in der Mensa

In der folgenden Übersicht finden Sie praxiserprobte organisatorische, pädagogische und technische Maßnahmen, die als Stellschrauben für eine Lärminderung in der Mensa dienen können.

Organisatorische Maßnahmen	<p>Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl Schüler*innen pro Mahlzeitschicht reduzieren • Anzahl der Mahlzeitschichten erhöhen • Länge der Mittagspause anpassen • „Lärmausgleichsräume“ innerhalb der Schule schaffen <p>Essensausgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tellerausgabe, Freeflow oder Schüsselsystem: Vor- und Nachteile der Ausgabesysteme prüfen, den Fokus auf eine der Schule angepassten individuellen Lösung richten, evtl. das Ausgabesystem wechseln. Das perfekte System für alle Schulen gibt es nicht. • Wenn Unruhe dadurch entsteht, dass sich die Schüler*innen selbst das Besteck holen, besser auf bereitstehendes Besteck auf den Tischen zurückzugreifen oder Tischdienste einführen. • Eine Versorgung mit Trinkwasser während des Essens soll gewährleistet sein (z.B. Wasserkrüge stehen auf den Tischen). • Wartezeit der Kinder bei der Essensausgabe möglichst kurz halten. • Auf Tablett wenn möglich verzichten. Lärmquelle! • Die Abräumvorgänge gut organisieren: Kurze Laufwege, kein langes Anstellen, abstellen des Geschirrs auf lärmgedämpftem Material (siehe Technische Maßnahmen) <p>Struktur (Abläufe in der Mittagspause/Mensa ändern)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt ein*e allen Beteiligten bekannte*n Mensabeauftragte*n oder Mensaausschuss. Diese Person oder der Ausschuss ist allen (Lehrkräften, Pädagogischem Personal, Eltern, Schüler*innen, Caterer) bekannt, kennt die aktuelle Essenssituation und ist mit allen Akteuren im Gespräch. • Ein Informationsaustausch zwischen Schule, GBS (Kooperationspartner) und Mensabeauftragte*e bzw. Mensaausschuss findet regelmäßig statt. • Organisation der Essenszeiten: Welches System macht für Ihre Schule Sinn: <ul style="list-style-type: none"> ○ gruppenweise zu festen Essenszeiten oder die Schüler*innen bestimmen individuell ihre Essenszeiten innerhalb eines Zeitrahmens. ○ feste Tischgemeinschaften, Platzwahl und/oder Tische werden nach und nach besetzt, d.h. wenn ein Tisch voll ist, wird erst der nächste Tisch aufgemacht
-----------------------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundschulen: Eine leise/zuhörende Essensschicht für Geschichtenzuhörer*innen bringt Ruhe in die Essenssituation • Laufwege optimieren: <ul style="list-style-type: none"> ○ festgelegte Laufwege für die Schüler*innen ,z.B. optisch darstellen (Fußabdrücke auf Fußboden) ○ Laufwege der pädagog. Kräfte/Küchenpersonal ○ Laufwege durch den Raum, Ein – und Ausgänge • Türen/Rollläden zur Küche offen oder geschlossen. Welche Lösung ist am ruhigsten?
<p>Pädagogische Maßnahmen</p>	<p>In der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisieren der Schüler*innen für das Thema „Lärm/-vermeidung“ (in der Mensa) im Unterricht oder in Projektwochen etc. • verbindliche Regeln für das Verhalten in der Mensa gemeinsam mit den Schüler*innen, Lehrkräften und Kooperationspartner (Aufsichten) entwickeln • Zuständigkeiten für die Einhaltung der Regeln klären, z.B. können festgelegte Schüler*innen die Rolle als Lärm-Wächter*innen übernehmen. Der Lärmpegel soll durch die Schüler*innen kontrolliert werden, nicht nur durch das pädagogische Personal. • Die Regeln leicht verständlich und sichtbar in der Mensa aushängen <p>In der Mensa</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Begleitung des Mittagessens • Erstellung eines „Lärmminderungskonzepts“ bevor Maßnahmen umgesetzt werden • Einsatz externer „Lärm-Beobachter*innen“ ist hilfreich • regelmäßige Inforunden und Feedback von „Projektleitung“/ Mensateam und untereinander (ist ein stetiger Prozess) • Ruhezeichen vereinbaren/einführen (Handzeichen, kein Gong!) • <u>vorübergehender</u> Einsatz von Lärmampeln • Grundschulen: Vorlesen einer „Mittagsgeschichte“ in der Mensa (siehe Organisatorische Maßnahmen: Struktur)
<p>Technische Maßnahmen</p>	<p>Möblierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mobiliar mit Schall absorbierenden Eigenschaften wählen (z. B. Oberfläche der Tische) • Beschaffung „Lärm armer“ Stühle; keine Stahlrohrstühle • Gleiter o.ä. unter die Stühle • Akustische Trennung/Zonierung der Mensa, Schränke/Regale als Raumteiler

- Aufstellen von Pflanzen in der Mensa. Diese können beispielsweise kostenlos aus dem Loki-Schmidt-Garten abgeholt werden. Link: <https://www.biologie.uni-hamburg.de/loki-schmidt-garten/O3gruene-schule/pap.html>

Ausstattung

- Tischdecken; Wachstuchdecken mit „flauschiger“ Unterseite
- Tischsets
- Gummieinlagen für Edelstahl-Besteck-Behälter
- Sammelbehälter für schmutziges Besteck mit Wasser füllen
- Transportwagen luftbereift

Zusätzliches Akustikmaterial einbringen

- **Fachberatung einholen und Brandschutz beachten!!!**
- Akustikdecke anbringen/ergänzen
- Akustikbilder an den Wänden
- Absorber anbringen:
 - Absorber an der Decke
 - Akustikbilder an den Wänden
 - Spezielle Absorber für Fensterfronten
 - Schall absorbierend Trennwände aufstellen
 - Dämmmaterial unter die Tische kleben

Achtung: wichtige Infos zu Schallabsorbieren:

- In Räumen mit hohem Nachhall sollte die Deckenfläche komplett ausgekleidet werden.
- Je größer das Raumvolumen, umso mehr Absorber werden benötigt.
- Je höher der Raum, umso mehr Absorber werden benötigt.
- Je mehr schallharte Oberflächen (Holz, Glas, Beton) vorhanden sind, umso mehr Absorber werden benötigt.
- Je höher der Ausgangshall ist, umso mehr Absorber werden benötigt.
- Vorsicht: nicht nur die Menge, auch die Platzierung der Absorber ist entscheidend!

Das Anbringen von Vorhängen oder Lärmschutz-Lamellenvorhängen an großen Fensterflächen hat nur einen geringen Nutzen und wird daher nicht empfohlen.

Um wirksam den Lärm mindern zu können, ist eine gründliche Begutachtung der Mensa in Hinblick auf Lärmquellen notwendig. Hier unterstützt die Arbeitshilfe Mensa-Lärm-Check: „Die Mensa-Detektiv*innen: Wo kommt der Lärm her?“